

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 25 (1907)

Heft: 317

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 6 2tes Semester ... Ausland: Zuschlag des Porto ... Preis einzelner Nummern: 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnement: Suisse: un an fr. 6 2e semestre ... Etranger: Plus frais de port ... Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ... Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement ... Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Konkurse und Nachlassverträge Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ gelangt Mittwoch, den 1. Januar und Donnerstag, den 2. Januar 1908 nicht zur Ausgabe.

Faillites et concordats La „Feuille officielle suisse du commerce“ ne paraîtra pas mercredi, 1er et jeudi, 2 janvier prochain.

Diese Nummer umfasst acht Seiten - Ce numéro renferme huit pages

Inhalt - Sommaire Konkurse. - Faillites. - Nachlassverträge. - Concordats. - Handelsregister. - Registre du commerce.

Et. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Mendrisio. Fallita: Ditta Oceania, ufficio di emigrazione, in Chiasso.

Amtlicher Teil - Partie officielle

Konkurse. - Faillites. - Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen. - Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Kollokationsplan. - Etat de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Högge

Im Konkurse des Tomasi, Simon, Baumeister, von Ponte di Legno, Italien, wohnhaft im Seeholz-Watt, liegt der Kollokationsplan der beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Högge zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Uster

Gemeinschuldnerin: Gubler, Anna Rosina, geb. Keller, von Winterthur, zum «Schloss», in Uster, Inhaberin der Firma A. R. Gubler, Immobilien- und Effektenhandel, in Uster.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich

Gemeinschuldner: Heusser, Albert, Wirt zur Sandalp an der Ankengasse 5, von und in Zürich.

Et. de Vaud. Office des faillites de Moudon

Failli: Guiger, Emile, boulanger, à Lucens. Délai pour intenter l'action en opposition: 4 janvier 1908.

Abänderung des Kollokationsplanes. - Rectification de l'état de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Et. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Mendrisio

Failli: Botta, Giulia, Saponificio, Stearinificio, Nazionale, Mendrisio. Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 9 gennaio 1908.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite

Chiusura della procedura di fallimento. Datum des Schlusses: 19. Dezember 1907.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III

Gemeinschuldner: Kündig, Ferdinand, Gipsermeister, Dubsstrasse Nr. 46, in Zürich-Wiedikon. Datum des Schlusses: 19. Dezember 1907.

Et. de Berne. Office des faillites de Courtelary

Failli: Matti, Rodolphe, notaire, à St-Imier. Date de la clôture: 21 décembre 1907.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach

Gemeinschuldner: Kercher & Cie., Biergrosshandlung, Ankauf, Verkauf und Verpfändung von Liegenschaften und Hypotheken (U. H. G.: Gottfried Kercher, in Freudenstadt, Württemberg, Pr. Fritz Kercher, in Stuttgart).

Et. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano

Failli: Straub, Benny, in Lugano. Data della chiusura: 19 dicembre 1907.

Et. de Vaud. Office des faillites de Morges

Failli: Rochat, Charles, vins, à Morges, actuellement décédé. Date de la clôture: 21 décembre 1907.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (2287)
Succession vacante: Persoz, Adrien, seul chef de la maison
A. Persoz, comptoir central d'horlogerie et de bijouterie, à La Chaux-de-Fonds.

Date de la clôture: 23 décembre 1907.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich. Konkursamt Thalwil. (2284)
Gemeinschuldner: Evers, Heinrich, Apotheker, wohnhaft gewesen in Thalwil, daté in Zürich.
Datum des Widerrufs: 20. Dezember 1907.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau. (2291)
Gemeinschuldner: Sala, Livio, Gemüschändler, Spittel Herisau.
Datum des Widerrufs: 23. Dezember 1907.

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (2299)
Fallis: Ferrero, D. & P., entrepreneurs, à Chêne-Bourg (Genève).
Date de la révocation: 24 décembre 1907.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Basel-Stadt. Konkurskreis Basel-Stadt. (2298)
Gemeinschuldner: Simon & Mürner, Baugeschäft.
Ort, Tag und Stunde der Versteigerung: Montag, den 30. Dezember 1907, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinthorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: 4 Hypothekarobligationen (von Fr. 21,000, 17,000, 13,000 und 4360).

Die Konkursverwaltung.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern. Gerichtspräsident von Allishofen. (2290)
Schuldner: Vonesch, Emil, und Frau, M. Jos., geb. Roos, und Hebler, Jakob, alle in Dagmersellen.
Verlängerung laut Entscheid vom 24. Dezember 1907: Um 2 Monate, d. h. bis 29. Februar 1908.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwen- Les opposants au concordat peuvent se éngen gegen den Nachlassvertrag in der présenter à l'audience pour faire valoir Verhandlung anbringen. leurs moyens d'opposition.

Débitur: Brunner, A., négociant, Rue Mauborget, à Lausanne.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 4 janvier 1908, à 2 heures de l'après-midi, à l'Evêché, à Lausanne. (2285)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen.

1907. 23. Dezember. Die Käseereigesellschaft Schwarzhäusern, Aktien-gesellschaft mit Sitz in Schwarzhäusern (S. H. A. B. Nr. 385 vom 28. September 1905, pag. 1537, und Nr. 99 vom 20. April 1894, pag. 401) hat sich aufgelöst und ist infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die neugegründete Genossenschaft «Käseereigesellschaft Schwarzhäusern» nach beendeter Liquidation erloschen.

Unter der Firma Käseereigesellschaft Schwarzhäusern hat sich, mit Sitz in Schwarzhäusern, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossen-schaft gegründet. Dieselbe bezweckt, ohne dabei einen Gewinn zu beab-sichtigen, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Ueber-nehmer. Die Statuten datieren vom 24. Juli 1907. Der Geschäftsbetrieb hat am 1. November 1907 begonnen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder nach vorheriger Anmeldung beim Vorstand später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, gerichtliche Ausspfindung, Ausschluss und Wegzug. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden (vorbehalten § 13, Abs. 2, der Statuten) und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstand angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinem Rechtsvertreter 70% des Betrages (Geschäftsanteil), welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschafts-vermögen an den oder die Stammanteile desselben bezahlt. Der volle Betrag des Geschäftsanteiles wird entrichtet oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften, Heirat oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer oder Pächter, Nutzniesser der Liegenschaften, sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Ausgetretenen als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufge-nommen wird. Das zur Erreichung des Gesellschaftszweckes erforderliche Kapital wird gedeckt durch Mitgliederbeiträge (Stammanteile) von je Fr. 30 und durch Aufnahme eines Darlehens. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil zu übernehmen. Sofern die Genossenschafter sich nicht selbst über die Zuteilung und Uebernahme der Stammanteile einigen, be-stimmt die Hauptversammlung, wieviel jeder derselben zu übernehmen hat. Die Antellscheine sind weder teilbar noch übertragbar. Für die Ver-bindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven (inkl. Liegenschaften) der erloschenen Aktiengesellschaft «Käseereigesellschaft Schwarzhäusern». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vor-stand, bestehend aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier (zu-gleich Vizepräsident), dem Sekretär und zwei Beisitzern (zugleich Milch-fekern). Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Jean Born, von Niederbipp; als Vizepräsident: Abraham Blaser, von Langnau; als Sekretär: Gottlieb Burkhard, von

Schwarzhäusern; als Beisitzer: Oskar Schaad, von Schwarzhäusern, und Adolf Born, von Balsthal; alle Landwirte in Schwarzhäusern.

Bureau Biel.

21. Dezember. Inhaber der Firma Emil Baumgartner in Biel ist Emil Baumgartner, von Bangerten (Bern), wohnhaft in Biel. Natur des Ge-schäftes: Velobandung und Reparatur. Geschäftslokal: Dufourstrasse Nr. 19.
23. Dezember. Die Kommanditgesellschaft Fritz Sessler & Co, Eisen, Stahl, Kohlen und Quincallerie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 528 vom 31. De-zeember 1906), erteilt Prokura an Robert Lehmann, von Utzenstorf, in Nidau.

Bureau de Courtelary.

23 décembre. Sous la raison sociale Bureau de contrôle des matières d'or & d'argent de Tramelan, les communes de Tramelan-dessus et Tramelan-dessous ont créé le 28 janvier 1888, avec siège à Tramelan-dessus, un bureau de garantie du titre des ouvrages d'or et d'argent. Il n'a pas été créé de capital spécial pour cet établissement; ses obligations sont garanties: 1° par la fortune des dites communes qui ont pris vis-à-vis des autorités fédérales et cantonales toutes les responsabilités leur incombant à teneur de la loi; soit la commune de Tramelan-dessus dans la proportion des trois cinquièmes et celle de Tramelan-dessous dans la proportion des deux cinquièmes; 2° par le fonds de réserve dudit éta-bissement qui s'élève actuellement à fr. 20,000. Cet établissement est administré par un comité composé de cinq membres dont 3 sont nommés par le conseil communal de Tramelan-dessus et deux par celui de Tramelan-dessous; un de ces membres sera pris parmi les patrons ou ouvriers monteurs de boîtes. Les membres du comité sont nommés pour 3 ans et immédiatement rééligibles. Ce comité se constitue lui-même. Le bureau de contrôle est engagé vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président et du secrétaire-caissier du comité. Le président et le secrétaire-caissier possèdent la signature sociale sont Emile Gagnebin, négociant, de et à Tramelan-dessus, président, et Louis Richard, de La Sagne, maire à Tramelan-dessous, secrétaire-caissier.

Bureau Laufen.

18. Dezember. Die Firma Reinhard Meyer, Bauunternehmung, in Laufen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 28. Oktober 1907, pag. 1849) ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen und heute von Amtswegen gestrichen worden.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1907. 21. Dezember. Die Firma Adolf Perona, Bauunternehmung, in Tafers, ist infolge Wegzuges des Inhabers gelöscht. (S. H. A. B. Nr. 54 vom 11. Fe-bruar 1904.)

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern.

1907. 21. Dezember. Die Firma E. Rudolf-Eggli, Wirtschaft, in Gren-chen (S. H. A. B. Nr. 154 vom 25. Oktober 1890) ist infolge Todes des In-habers erloschen.

21. Dezember. Die Firma Schützengesellschaft Grenchen in Grenchen (S. H. A. B. vom 12. Mai 1893, pag. 467) ist infolge Auflösung des Vereins erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 19. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Passa-vant, Zaeslin & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 19. Januar 1892, pag. 45) löst sich mit dem 31. Dezember 1907 auf; die Firma erlischt mit diesem Tage. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Passavant Georges & Co».

19. Dezember. Georges Passavant-Fichter und Hans Franz Passavant-Iselin, beide von und in Basel, haben unter der Firma Passavant Georges & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der mit dem 31. Dezember 1907 erloschenden Firma «Passavant, Zaeslin & Co» übernimmt. Georges Passavant-Fichter ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Hans Franz Passa-vant-Iselin ist Kommanditär mit der Summe von zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000). Die Firma erteilt Prokura an Fritz Hersperger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Bank- und Effektagengeschäft. Geschäfts-lokal: Freiestrasse 91.

19. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lederhos & Barondeau in Basel, Kunstmühle und Bauschlosserei (S. H. A. B. Nr. 233 vom 18. September 1907, pag. 1619), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

21. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Albert Herbold & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1907, pag. 326) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Albert Herbold & Co».

21. Dezember. Albert Herbold, von Mülhausen (Elsass), wohnhaft in Weil (Baden), und Urs Frey, von Giebenach (Baselstadt), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Albert Herbold & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 21. Dezember 1907 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft «Albert Herbold & Co» über-nommen hat. Natur des Geschäftes: Internationale Handelsauskunft und Inkassogeschäft «Veritas». Geschäftslokal: Greifengasse 25.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 23. Dezember. Die Firma Alfred Alder & Cie. in Langgasse-Tablat (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 88) hat sich auf-gelöst und befindet sich in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma Alfred Alder & Cie. in Liquid. von den bisherigen Kommanditären und Prokuristen Emil Luginbühl und Ernst Keller-Bahnmaier, beide wohnhaft in Tablat, durchgeführt.

23. Dezember. Emil Luginbühl, von St. Gallen, in Tablat, und Ernst Keller-Bahnmaier, von Hugelshofen, in St. Fiden-Tablat, haben unter der Firma E. Luginbühl & Co. in Langgasse-Tablat eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Luginbühl; Kommanditär ist Ernst Keller-Bahnmaier mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Gold- und Politurleisten, Spiegel-, Rahmen-, Portrait- und Möbelfabrik. Langgasse 2 und Möbelmagazine in Heiligkreuz. Der Kommanditär hat Prokura.

23. Dezember. Die Firma Ch. Fankhauser, Gasthaus und Metzgerei, in Bazenheld, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 325 vom 9. August 1905, pag. 1298), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

23. Dezember. Erholungsstation des Verbandes schweizerisch amt-licher Hauswarte, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 381 vom 7. Oktober 1904, pag. 1522). Aenderungen im Vorstände: Johann Jakob Weyeremann, von St. Gallen, Präsident; Johannes Anton

Rimensperger, von Kirobberg, Sekretär; Hans Jakob Bartb, von Mülligen (Aargau), Kassier; Hans Jakob Klöti, von Oberebrach (Zürich); alle vier wohnhaft in St. Gallen, und Johann Kaspar Kuster, von Altstätten, in Lachen-Vonwil, letztere zwei als Beisitzer. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1907. 21. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwester H. & M. Enderli** in Arosa, Fremdenpension (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. Februar 1904, pag. 257) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen, Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hanna Enderli» in Arosa.

Inhaberin der Firma **Hanna Enderli** in Arosa ist Hanna Enderli, von Winterthur, in Arosa. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schwestern H. & M. Enderli» in Arosa. Natur des Geschäftes: Fremdenpension. Geschäftslokal: Pension Bergheim.

21. Dezember. Die Firma **Christoph Gadolla**, Eisenhandlung, in Disentis (S. H. A. B. vom 12. Juni 1888) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Christ. Gadolla's Erben» in Disentis.

Thomas Gadolla, Albert Gadolla, Johann Baptista Gadolla, Maria Gadolla und Rosa Gadolla, alle von Sehlans, wohnhaft in Disentis, haben unter der Firma **Christ. Gadolla's Erben** in Disentis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. Januar 1906 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma «Christoph Gadolla» in Disentis. Zur Vertretung sind nur Thomas Gadolla und Albert Gadolla berechtigt, welche jeder einzeln die Unterschrift führen. Natur des Geschäftes: Eisen- und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Lukmanierstrasse.

21. Dezember. Thomas Gadolla, Albert Gadolla, Johann Baptista Gadolla, Maria Gadolla und Rosa Gadolla, alle von Sehlans, wohnhaft in Disentis, haben unter der Firma **Geschwister Gadolla** in Disentis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1906 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung sind nur Thomas Gadolla und Albert Gadolla berechtigt, welche jeder einzeln die Unterschrift führen. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Krone.

21. Dezember. Antonio Tognola, padre, di St. Vittore, in St. Vittore, Antonio Tognola, figlio, di St. Vittore, in St. Vittore, Ulderico Tonolla, di Lostallo, in Cabbio, hanno costituito sotto la ditta **Antonio Tognola & C.** in Roveredo una società in nome collettivo, che ha incominciata il 1° dicembre 1907. A rappresentarè la società è autorizzato soltanto il socio Antonio Tognola, padre. Genere del commercio: Negozio di legname con segheria. Magazzino ossia Bureau: in Vera. La casa conferisce procura à Antonio Tognola, figlio, di St. Vittore, in Roveredo.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 21. Dezember. Der Verein für Briefmarkenkunde Aarau in Aarau (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1893, pag. 161) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Jakob Heuberger-Fischer, Notar; Kassier ist Emil Siebenmann-Merz, Stadtkassier, beide von und in Aarau.

Bezirk Bremgarten.

21. Dezember. Inhaber der Firma **Arnold Karli** in Bremgarten ist **Arnold Karli**, von Zülikon, in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Spezialgeschäft der Eisenbranche. Geschäftslokal: Zülkerstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 23. dicembre. La società in nome collettivo **Rodari Gaspare & C.**, impresa di costruzione, in Ascona (F. u. s. di c. del 22 dicembre 1904, n° 481, pag. 1922), si è sciolta; la liquidazione essendo terminata, detta ditta è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1907. 20. décembre. La maison **G. Grunder**, exploitation de l'Hôtel de Ville de Lutry (F. o. s. du c. du 20 décembre 1904, n° 477, page 1903), est éteinte suite de remise de bail, faite par le titulaire.

Bureau de Lausanne.

19. décembre. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 18 novembre 1907, les actionnaires de la **Société Immobilière de l'Avenue de Rumine**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 27 mai et 29 octobre 1903) ont modifié comme suit les statuts de la société: l'article 6 des dits statuts est abrogé et remplacé par le suivant: Art. 6. Le capital social est fixé à cent quarante-six mille francs, représenté par deux cent nonante-deux actions de cinq cent francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Le capital social pourra en tout temps être augmenté ou diminué suite d'une décision de l'assemblée générale des actionnaires.

20. décembre. La société en nom collectif **Rossier et Pedroni**, à Lausanne (entreprise générale de bâtiments) (F. o. s. du c. du 14 février 1895), est dissoute suite du décès de l'associé Eugène Rossier; la liquidation sera opérée par l'associé Ferdinand Pedroni, à Lausanne.

21. décembre. La maison **Louis Zwahlen**, à Lausanne (serrurerie et travaux en fer), (F. o. s. du c. du 12 mars 1883), fait insérer qu'elle a transféré ses bureaux et ateliers de la Place Chauderon, à Lausanne, en Malley, commune de Prilly.

Bureau de Rolle.

20. décembre. Dans son assemblée générale du 27 mai 1907, la **Société de la gare aux marchandises de Gilly-Bursinel**, à Gilly (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, n° 99, page 793, et 13 avril 1897, n° 106, page 435), a décidé la liquidation de la société pour le 31 décembre 1907. Cette liquidation devant être faite par Charles Pernet, à Gilly, président, et Louis Parmelin, à Bursins, secrétaire du conseil d'administration.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 19. décembre. La raison **V^{ve} Anna Hirschy**, à La Chaux-de-Fonds, boulangerie (F. o. s. du c. du 25 avril 1883, n° 60), est éteinte suite du décès de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Hirschy & C^{ie}».

19. décembre. Ferdinand Hirschy, de Schangnau (Berne), et Madame Bertha Duplain née Hirschy, femme séparée de biens de Paul Duplain, de Undervillier, Jura Bernois, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Hirschy & C^{ie}**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} mars 1907 et ayant repris l'actif et le passif de la maison «V^{ve} Anna Hirschy», radiée. Genre de commerce: Boulangerie. Bureaux: 3, Rue de l'Hôtel de ville.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 20. décembre. La raison **L^s Dufour**, horticulteur, à Genève (F. o. s. du c. du 24 septembre 1890, page 693), est radiée suite du décès du titulaire.

21. décembre. La société en nom collectif **F^d Mulatier et fils**, entreprise de bâtiments, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 janvier 1900, page 94), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1903. Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont restés à la charge de l'associé Ferdinand Mulatier, père, lequel n'est pas soumis à l'inscription.

21. décembre. La raison **Elle Bertrand**, à Vandoeuvres (F. o. s. du c. du 12 décembre 1883, page 984), est radiée suite du décès du titulaire.

Sa veuve, Madame Eugénie-Bertha Bertrand, née Herzog, et son fils, Elie-Jacques Bertrand, tous deux de Genève, et domiciliés à Vandoeuvres, ont constitué à Vandoeuvres, sous la raison sociale **V^{ve} Bertrand et fils**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1907 et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Elle Bertrand» ci-dessus, radiée. Genre d'affaires: Entreprise de ferronnerie, plomberie, zinguerie, installation pour eau et gaz.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23085. — 19. Dezember 1907, 6 Uhr.

Eichenberger & C^o, Fabrikanten,
Menziken (Schweiz).

Zigarren aller Art.



N° 23086. — 19 décembre 1907, 8 h.

Eug^e Clémence-Beurret, succ. de Clémence frères,
fabricant et négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, pochettes et étuis.

For Life

Nr. 23087. — 19. Dezember 1907, 6 Uhr.

Wenger & C^o, Schwalzer Besteckfabrik,
Basel (Schweiz).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilations-Apparate und -Geräte. Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messerschmiedewaren einschliesslich Gabeln, Maschinenmesser, Sensen, Sichel und Strohmesser, Hieb-, Stich- und Stosswaffen. Grobe und feine Werkzeuge, Nadeln, Fischgabeln, Hufeisen, Hufnägel. Bronzierte, emaillierte, verzinkte und verzinkte Waren. Eisenbahn-Oberbaumaterial, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser und Beschläge, Blechwaren, Drahtwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Stahlspäne, Reit- und Fahrgeschirr-Beschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, Façon-Metalteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss, Fanggerätschäften, Tier- und Vogelfallen, Automobil- und Fahrrad-Zubehör. Edle und halbedle Metalle, Gold-, Silber-, Aluminium- und Nickelwaren; Waren aus Britannia, Neusilber und ähnlichen Legierungen; echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck, Reise- und Toilette-Geräte; Ausrüstungsgegenstände für Touristen, Radfahrer, Reiter und andere Sportsleute, sowie für Reit- und Zugtiere; Futterale und Scheiden; Sportgeräte, Turngeräte, Spiele. Waren aus Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Holz, Horn, Knochen, Kork, Meerscham, Perlmutter, Schildpatt, Zelluloid und ähnlichen Stoffen. Drechsler-, Flecht- und Schnitzwaren, Bilderrahmen, Werkzeuggestelle und -Kasten. Aertliche, chirurgische, gesundheitliche, orthopädische, tierärztliche und zahnärztliche Instrumente und Apparate, sowie auch solche für technisches Personal. Rettungs- und Feuerlösch-Apparate und -Geräte. Bandagen, künstliche Gliedmassen. Akustische, chemische, elektrotechnische, geodätische, nautische, optische und physikalische Wäge-, Mess-, Signal- und Kontrollapparate, -Instrumente und -Geräte. Photographische Apparate und Zubehör. Maschinen und Maschinenteile, Automaten, Bureau-, Garten-, Haus-, Keller-, Kontor-, Küchen-, Stall- und landwirtschaftliche Geräte, Schläuche, Treibriemen. Waren aus Glas, Glimmer, Porzellan und Ton. Schreib- und Zeichengeräte. Rostschutz-, Putz-, Polier- und Schleifmittel; Abziehsteine. Schusswaffen, Geschosse, Munition. Uhren und Uhrenbestandteile.

(Uebertragung und Gebrauchsweiterung von Nr. 18931 der Schweizer Besteckfabrik in Delsberg.)



Christ Commiot, Kaufmann, Chur (Schweiz).

Bouts - Zigarren.

Nur echte QUALITÄT SUPERIEUR mit Unterschrift



BOUITS

Christ Commiot BC Chur Unterod. BC

Dr. Robert Odier, fabricant, Genève-Plainpalais (Suisse).

Produits chimiques.

PILOCARPIA

Manufacture d'Horlogerie de Hölstein, Cattin & Christian, Hölstein (Suisse).

Montres et parties de montres.

TERMA

Losér János (Johann Loser), Kaufmann, Budapest (Ungarn).

Bitterwasser.



Dominik Marcel Erny, Fabrikant, Bern (Schweiz).

Haarwasser.

Lotion Ricora

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 21. Dezember 1907 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 décembre 1907

Table with columns for bank name (Firma/Raison sociale), note emission, circulation, assets, and total. Includes a summary section for the whole country at the bottom.

21. Dezember 1907. — Diskontsatz der Schweizerischen Nationalbank: 5 1/2 %, gültig seit 7. November 1907.

21 décembre 1907. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: 5 1/2 %, valable depuis le 7 novembre 1907.

Die Bank in St. Gallen (B. 5) erscheint nicht mehr in obiger Zusammenstellung, da sie auf ihr Emissionsrecht verzichtet hat...

La Banque de St-Gall, à St-Gall (n° 5), ne figure plus dans le tableau ci-dessus, parce qu'elle a renoncé à son droit d'émission...

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer

Betriebslängen Loggers Exploitation	Linien — Lignes	Verkehr		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen		Ausgaben		Einnahmehüberschuss		Zu- oder Abnahme des Einnahmen- Überschusses par km Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes, par km		
		Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km			
																Zahl Nombre	T.
1906/1907																	
2463/2463	Schweizer. Bundesbahnen																
	November 1906	4,965,050	1,005,877	3,089,953	6,574,014	9,663,967	3,924	324,862	9,988,829	4,066	6,854,876	2,783	3,133,953	1,273			
	November 1907	5,271,000	1,066,000	3,332,000	7,014,000	10,346,000	4,201	288,000	10,629,000	4,315	8,046,000	3,266	2,583,000	1,049			— 17,59
	Januar-November 1906	60,035,109	10,118,563	51,826,096	67,859,898	118,185,494	48,156	3,171,608	121,357,097	49,447	72,651,638	29,610	48,705,464	19,837			
	Januar-November 1907	64,468,640	11,193,198	52,663,135	73,586,945	126,460,080	51,341	3,277,941	129,728,021	52,670	81,943,579	33,269	47,784,442	19,401			— 2,19
276/276	Getthardbahn																
	November 1906	288,478	129,344	665,776	1,359,595	2,025,372	7,338	88,192	2,113,565	7,658	1,318,604	4,778	794,960	2,880			
	November 1907	228,000	160,990	628,000	1,577,000	2,205,000	7,971	90,000	2,290,000	8,297	1,810,000	6,558	480,000	1,739			— 39,62
	Januar-November 1906	3,459,111	1,362,415	10,553,183	14,885,930	25,439,114	92,171	1,039,850	26,479,015	95,939	14,856,554	53,829	11,622,460	42,110			
	Januar-November 1907	3,377,010	1,595,372	9,653,887	16,448,912	26,102,799	94,575	1,063,033	27,155,832	98,391	17,421,829	63,123	9,734,008	35,268			— 16,25
2739/2739	Total																
	November 1906	5,203,528	1,135,221	3,755,729	7,933,609	11,689,339	11,262	418,054	12,102,394	11,714	8,173,480	7,561	3,928,913	4,153			
	November 1907	5,499,000	1,226,990	3,955,000	8,591,000	12,546,000	12,172	373,000	12,919,000	12,612	9,856,000	9,824	3,063,000	2,788			— 33,87
	Januar-Nov. 1906	63,494,220	11,480,978	61,879,279	82,745,878	143,624,608	140,327	4,211,453	147,836,112	145,386	87,508,187	83,439	60,327,924	61,947			
	Januar-Nov. 1907	69,967,640	12,788,563	62,517,022	90,036,857	152,552,879	149,916	4,380,974	156,883,853	151,061	99,365,408	96,392	57,518,445	54,669			— 11,75

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Der Yokohama-Seidenmarkt

Im September, Oktober und November 1907

(Bericht des schweizer. Gesandten in Tokyo, Herrn Dr. Paul Ritter, vom 1. Dezember.)

Rohseide. Mein letzter Bericht datiert vom 15. September (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 252, vom 10. Oktober). Die zweite Hälfte des Monats September zeigte ein ziemlich lebhaftes Geschäft. Nachdem die Preise für Shinshu Fil. 1—1½/13/15 bis auf Yen 1235 gefallen waren, erholten sie sich sofort wieder. Am Ende des Monats wurden Yen 1260 bezahlt.

Der Oktober begann mit noch höheren Preisen, aber bei Yen 1265 stockten die Geschäfte während mehrerer Tage vollständig und Abschlüsse wurden erst wieder gemacht, als eine Baisse von Yen 35 eingetreten war. Als zu diesem Preise sich Käufer zeigten, trat sofort eine neue Preissteigerung von Yen 10 ein. Gegen Mitte Oktober kamen hier die ersten schlechten Nachrichten aus Amerika an. Die dortige Finanzkrisis, die Geldknappheit in Japan und der stete Fall des Silbers beeinflussten den japanischen Seidenmarkt ungünstig; jedermann wurde ängstlich und die Preise wichen. Der Oktober, der mit Yen 1265 begonnen hatte, schloss mit Yen 1120, also mit einem Preisfall von Yen 145 per Picul.

Im November nahm die Baisse immerfort zu, denn schlechte Nachrichten liefen nun sowohl aus Amerika, als auch aus den europäischen Grosstädten ein. Wir sahen einen weiteren Preisrückgang von Yen 120. Die letzten Käufe, welche am 26. November gemacht worden sind, waren zu Yen 1000 für Fil. 1—1½/13/15. Seither stockt das Geschäft vollständig, und es ist unmöglich, heute zu sagen, was werden wird. Man rechnet auf noch niedrigere Preise.

Feine Titres waren in besserer Nachfrage als die groben, doch begreift die Baisse auch diese letzteren ein. Die Lage einiger japanischer Seidenmakler wird zurzeit als kritisch bezeichnet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Preisfluktuationen seit Beginn der laufenden Saison:

Juli		September	
Anfang	Yen	Anfang	Yen
1225		1225	1315
Ende	1200	Ende	1260
Niederster Preis	1155	Niederster Preis	1235
August		Oktober	
Anfang	Yen	Anfang	Yen
1190		1265	
Ende	1310	Ende	1120
(Hausse während des ganzen Monats)			
November		Yen	
Anfang	Yen	Anfang	Yen
1120		1120	
Ende	1000 (ohne Käufer)		

Die Vorräte häufen sich an und man darf den vorhandenen Stock auf nahezu 22,000 Piculs schätzen. So viel Seide hat man seit zwei Jahren nicht mehr in Yokohama gesehen. Wenn sich die Geschäftslage nicht bald ändert, so muss der Stock noch rasch weiter wachsen, trotzdem die Spinner im Innern ihre Waren so viel als möglich zurückbehalten, um den Yokohama-Markt nicht ganz zu überschwemen.

Die neuesten Schätzungen über den Umfang der japanischen Seidenerte 1907/1908 lauten nun, Ende November, wie folgt:

Ab Yokohama verschifft Seide	110,000 Kisten
Vorräte	40,000 "
Seidenzufuhren bis Ende Dezember	20,000 "
Produkte der Frühlingsernte	30,000 "
	200,000 Kisten oder 110,000 Pikuls

Dies ist ein bedeutend niedrigeres Resultat, als das in meinem Berichte vom 15. September angegebene, doch dürfte es der Wirklichkeit ziemlich nahe kommen.

Bis Ende November 1907 sind folgende Verschiffungen gemacht worden: nach Europa 20,813 Ballen oder 21,230 Piculs; nach Amerika 35,402 Ballen oder 35,805 Piculs; total 55,915 Ballen oder 57,035 Piculs.

In der gleichen Zeitspanne des Vorjahres 1906 wurden exportiert: nach Europa 17,840 Ballen oder 18,166 Piculs; nach Amerika 40,746 Ballen oder 41,561 Piculs; total 58,586 Ballen oder 59,727 Piculs.

Die Ausfuhr in dieser Saison, welche anfänglich so viel grösser zu werden schien als diejenige des Vorjahres, ist nun in Wirklichkeit sehr hinter ihr zurückgeblieben. Der Ausfall fällt auf Amerika (5756 Ballen), während Europa seit Beginn der Saison seinen Vorsprung beibehalten hat.

Der Seiden-Boykott der fremden Firmen in Yokohama gegen drei grosse japanische Filatures von Rereels und Yoshiu, von dem ich in meinem letzten Rapporte (S. H. A. B. Nr. 252 vom 10. Oktober) gesprochen habe, und welcher seit August dieses Jahres gedauert hat, ist vor kurzem auf freundschaftlichem Wege beigelegt worden und die Geschäfte sollen wieder in gleicher Weise wie früher vor sich gehen.

Dem «Japan Chronicle» entnehme ich die nachstehende Tabelle, welche den Wert der in den ersten 10 Monaten des Jahres 1907 ab Yokohama verschifften Seiden an gibt:

Januar	Yen	Juni	Yen
7,763,831		5,492,938	
7,895,121		13,845,292	
5,263,651		19,576,024	
6,581,207		13,450,379	
4,671,745		16,744,994	
		Total für 10 Monate	100,174,187

Die gleiche Zeitung meldet folgendes, das vielleicht auch für die Schweiz Interesse bietet:

«Es sind in den letzten Jahren verschiedene Versuche gemacht worden, den japanischen Seidenwurm nach Java einzuführen. Diese sind mehrfach erfolglos gewesen, da die Würmer auskrochen, bevor sie am Bestimmungs-ort angelangt waren. Nun könnte aber diese Schwierigkeit behoben werden und der japanische Seidenwurm gedeiht auf Java, dessen Klima der Serikultur sehr günstig sei, vorzüglich. Es existiert seit längerer Zeit in der Nähe von Batavia schon ein Unternehmen, dessen Eigentümer, ein Chinese, bereits Seide nach Europa sendet. Derselbe hat bisher Seidenwürmer anderer Provenienz benützt. Wir haben nun eine flotte Seide gesehen, welche von in Java gezogenen japanischen Seidenwürmern stammt; die erste, die von dort nach Japan gebracht worden ist. Sie ist etwas schwerer und ein bisschen gröber als in Japan selbst hervorgebrachte Seide, aber die Qualität ist gut und der Faden gleichmässig.»

Abfall-Seide. Noch niemals hat man einen derartigen Stillstand im Geschäft gesehen wie in dieser Saison. In der ersten Hälfte November haben die ersten Verkäufe (500 Ballen Kibizzo Filature Best-Medium zu Yen 145—150) stattgefunden.

Dies sind die einzigen Abschlüsse, welche seit dem 1. Juli gemacht worden sind. Man darf angesichts des steten Fallens der Seide auch auf billigeren Waste-Silk-Preise rechnen, besonders da in Yokohama der aufgelaufene Stock unverkaufter Ware schon Mitte November über 30,000 Piculs betragen hat, nämlich: Noshi 13,000, Kibizzo 15,300, Pierced Cocoons und Sundries 1700.

Die fremden Waste-Silk-Merchants Yokohamas haben im September unter sich das Abkommen getroffen, den Japanern kein Kibizzo (Kibizzo Kikai, down to low grades) mehr abzukaufen, wenn die Ware, wie dies bisher so sehr der Fall gewesen ist, betrügerisch verfälscht befunden wird.

Allgemeines. Wie überall im Auslande, so herrscht auch in Japan eine grosse anhaltende Depression. Alle Börsenpapiere fallen. Ich führe als Beispiel die Aktien des «Tokyo Stock-Exchange» an, welche im Februar 1907 noch auf Yen 623 gestanden haben und jetzt auf Yen 112 gefallen sind. Mehrere kleine Banken haben im November ihre Zahlungen eingestellt und mancho der nach dem Kriege entstandenen industriellen Unternehmungen, welche sogar den grossen Krach des Jahres 1906 glücklich überstanden haben, sind nun, da die Aktionäre die verlangten Einzahlungen nicht zu leisten vermögen, zur Auflösung gezwungen.

Die Preise der Lebensmittel, besonders auch für die hier lebenden Fremden, gehen stetig in die Höhe; dabei sieht die Regierung eine neue Erhöhung der Steuern vor, um von 1909 an eine Mehreinnahme von zirka 10 Millionen Yen zu erzielen. Es besteht der Plan, ein Zuckermonopol einzuführen.

Markenschutz in Japan. Eine deutsche Firma in Japan, die einen Artikel der Schuhbranche unter gut eingeführter Handelsmarke in Japan seit Jahren verkauft, erhielt kürzlich zu ihrer Überraschung, wie die Mitteilungen des Handelsvertrags-Vereines (nach der Weser-Zeitung) besagen, eines Tages von einem japanischen Händler ein Schreiben, worin dieser vor dem weiteren Gebrauch seiner Handelsmarke warnte und mit gerichtlichen Schritten drohte. Die darauf angestellten Ermittlungen ergaben, dass die fragliche Handelsmarke in der Tat für diesen Händler im japanischen Markenregister eingetragen ist. Die Marke war von dem deutschen Fabrikanten in Japan nicht zur Eintragung gebracht worden. Dieses Versäumnis hat sich der Japaner, dem es verlockend erschien, die Marke für sich zu besitzen, zunütze gemacht. Mit Hilfe des Gesetzes hat er sich das Warenzeichen in einer Art angeeignet, dass ihm nicht belzucken ist. Nach dem japanischen Markenrechtsgesetz können nämlich Handelsmarken zwar nicht eingetragen werden, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes schon von anderen gebraucht worden sind. Eine dieser Bestimmungen zuwiderlaufende Eintragung kann binnen drei Jahren, von der Eintragung an gerechnet, angefochten werden. Sind die drei Jahre ohne Einspruch abgelaufen, so wird die Eintragung wirksam. Der fündige Japaner hat nun die fragliche Marke im Jahre 1904 in aller Stille für sich eintragen lassen und dann ruhig den Ablauf der Einspruchsfrist abge-

wartet. Jetzt, wo die drei Jahre um sind, und ihm die Marke sicher ist, dreht er den Spieß um und erhebt Protest gegen die Verletzung seiner Marke! Oh er sich nur das alleinige Verkaufsrecht sichern und die Ware weiter aus Deutschland einführen will, oh er sie selbst fabrizieren will oder oh er es darauf abgesehen hat, die deutschen Fabrikanten zu nötigen, ihm die Marke abzukaufen, mag dahin gestellt bleiben; der legitime Importhandel ist jedenfalls geschädigt.

— **Schiffahrtsabgaben.** Mit Rücksicht auf die Eröffnung der Verhandlungen des deutschen Reichstags und Preussischen Abgeordnetenhauses hat der Arbeitsausschuss der Rheinschiffahrtsinteressenten eine neue Denkschrift über die Frage der Schiffahrtsabgaben zu dem Zwecke verfasst, um über die gegenwärtig vorliegende Situation aufzuklären. Diesem Zwecke wird die Denkschrift in der Weise gerecht, dass sie die gesamte Betrachtung der Frage in folgende vier Abschnitte einteilt: 1) Zur Rechtslage. 2) Ueber die Verpflichtungen, die nach dem bestehenden Recht den Uferstaaten obliegen. 3) Gründe für die Einführung der Schiffahrtsabgaben. 4) Gründe, die die Zustimmung zur Einführung von Schiffahrtsabgaben auch deren grundsätzlichen Gegnern erleichtern sollen. In jedem dieser Abschnitte werden die einzelnen Argumente unter Anlehnung an authentische Ausserungen Punkt für Punkt mitgeteilt und ihnen die vom Standpunkte der Rheinschiffahrtsinteressenten geltend zu machende Erwiderung gegenüber gestellt. Jedem einzelnen Abschnitt sind Schlussfolgerungen beigelegt, die wir nach dem «Deutschen Oekonomisten» in einzelnen hier folgen lassen.

Zur Rechtslage: «Die Einführung jeder Art von Abgaben, die von Schiffen oder deren Ladung aus Anlass der Befahrung des Rheinstromes und seiner Nebenflüsse erhoben werden, demnach auch der Inhalt des § 19 des preussischen Wasserstrassengesetzes steht mit Artikel 54 der Reichsverfassung und mit den Bestimmungen der Rheinschiffahrtsakte in direktem Widerspruch. Ihrer Durchführung müsste daher eine unter den verfassungsmässigen Formen zu betätigende Aenderung der Reichsverfassung und eine Aenderung der revidierten Rheinschiffahrtsakte mit Einverständnis aller beteiligten Staaten vorausgehen.

Ueber die Verpflichtungen, die nach dem bestehenden Recht den Uferstaaten obliegen: Nach Lage der durch die Rheinschiffahrtsakte (Art. 28) in Verbindung mit Art. 4, Ziff. 9 der Reichsverfassung den Uferstaaten auferlegten Verpflichtungen haben diese die zur Instandsetzung und Instandhaltung des Fahrwassers im Rhein und seinen Nebenflüssen nötigen Arbeiten fortlaufend auszuführen. Sie dürfen sich dieser Verpflichtung, aus welchen Gründen auch immer, nicht entziehen, sicherlich nicht aus dem Grunde, um von ihren Mitkontrahenten die Zustimmung zu einer von diesen für schädlich gehaltenen Aenderung der vertragsmässigen Vereinbarungen zu erzwingen.

Zu den Gründen für die Einführung der Schiffahrtsabgaben: Die Aufwendungen der Staaten für den Rheinstrom in dem seitherigen Umfange dienen überwiegend dem Landeskulturinteresse, nur zum Teil den Interessen der Schifffahrt. Insoweit letztere in Frage kamen, handelte es sich darum, die natürliche Schifffahrt des Stromes zu erhalten und den steigenden Anforderungen des Verkehrs anzupassen. Sie lagen also ganz im Rahmen der durch die Rheinschiffahrtsakte den Uferstaaten auferlegten Verpflichtungen. Die Aufrechterhaltung der bisherigen Grundsätze entspricht sowohl dem Staatsinteresse wie den Gesichtspunkten rationaler Verwaltung und ist angesichts der verhältnismässig geringen Höhe der Aufwendungen ohne Bedenken für die Staatsfinanzen:

Zu den Gründen, die die Zustimmung zur Einführung von Schiffahrtsabgaben auch deren grundsätzlichen Gegnern erleichtern sollen: Es ist durchaus verfehlt, von der Bildung einer Rheinschiffahrtskasse und der Errichtung eines Rheinschiffahrtsamtes eine Beseitigung oder auch nur eine Milderung der durch die Einführung von Schiffahrtsabgaben ein tretenden Nachteile zu erwarten. Im Gegenteil werden hierdurch nur neue Verwicklungen und neue Interessenkämpfe hervorgehen. Insoweit neue und umfangreiche Regulierungsarbeiten vorgeschlagen werden, sind solche im einzelnen zu prüfen und ihre Ausführung ist je nach ihrer Eigenart durch Beiträge der beteiligten Staaten, Kommunalverbände und Interessentenverbände sicher zu stellen.

— **Zentralstelle der deutschen Exportvereinigungen.** Am 30. November d. J. traten im Gebäude der Handelskammer zu Berlin Delegierte der Exportvereinigungen von Hamburg, Leipzig, Frankfurt a. M. und Berlin zu einer Beratung zusammen. Auch Nürnberg, Bremen, Dresden und Elberfeld, wo die Gründung von Exportvereinen für die allernächste Zeit zu gewärtigen ist, waren vertreten. Im Vordergrund der Verhandlungen stand die Frage der Schaffung einer alle deutschen Exportvereine umspannenden Gesamtorganisation. Es wurde beschlossen, eine Zentralstelle zur Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen der deutschen Exporteure ins Leben zu rufen.

Ausgiebig wurde die Frage der amtlichen deutschen Vertretung im Auslande erörtert. Zwecks Beseitigung von Missständen beim Ver zol lungsgeschäft in südamerikanischen Republiken soll ein konzertiertes Vorgehen mehrerer europäischer Staaten in die Wege geleitet werden. Anlass zu einer lebhaften Debatte gab endlich das Verhalten der Reedereien gegenüber den Verladern, insbesondere das System der Frachtrabatte und die plötzlichen Erhöhungen der Frachtsätze. Zur weiteren Behandlung der Angelegenheit wurde eine Kommission eingesetzt.

— **Abgabepreise für Brennsprit, Industriesprit und neue Holzgebinde.** Gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember sind die Abgabepreise der eidgenössischen Alkoholverwaltung für Brennsprit, Industriesprit und neue, d. h. nur einmal gebrauchte Holzgebinde vom 1. Januar 1908 an folgende:

- I. für Brennsprit pro Meterzentner à 92 Volumenprozent Fr. 47.50.
- II. für Industriesprit pro Meterzentner à 95 Volumenprozent: a. für Sekundasprit Fr. 45.50; b. für Feinsprit oder Kartoffelrohsprit Fr. 47.—; c. für Primasprit Fr. 51.50; d. für Kahlbaum- oder Weinsprit Fr. 61.50.
- III. für Holzgebinde pro Stück: a. für 1/4 Gebinde (zirka 650 Liter haltend) Fr. 71.50; b. für 1/2 Gebinde (zirka 320 Liter haltend) Fr. 44.—; c. für 3/4 Gebinde (zirka 150 Liter haltend) Fr. 28.50.

Die Preise sub III verstehen sich für den Leerbezug der Gebinde loco Lagerhaus der Alkoholverwaltung; beim Bezüge mit gebranntem Wassern kommen die Bestimmungen von Art. 38 der Vollziehungsverordnung vom 24. Dezember 1900 zur Anwendung.

Weizenpreise an den Hauptweltmärkten.

(Nach dem Bollettino Ufficiale italiano del Ministero d'Agricoltura, etc.)

1. Nov. 9. Nov. 16. Nov. 23. Nov. 30. Nov.				1. Nov. 9. Nov. 16. Nov. 23. Nov. 30. Nov.							
Franken per q				Franken per q							
Paris	23.62	23.62	23.62	22.87	22.62	London	23.25	23.25	23.25	22.96	23.25
Berlin	28.25	28.25	28.25	29.—	28.25	New-York	21.65	21.65	21.05	23.50	21.05
Wien	25.50	25.50	26.10	27.35	26.10	Chicago	20.60	20.60	21.50	21.50	21.35
Budapest	25.20	25.20	25.20	25.20	25.20	Odessa	23.02	22.95	23.65	22.84	21.56

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Basle, etc.

„Helvetia“
Schweiz. Milch-Chocolade- & Cacaowerke A.-G.
Basel

Die p. p. Aktionäre werden hiermit zu der am 11. Januar 1908, vormittags 10 Uhr, in dem Sitzungssaale der Gesellschaft (Basel, St. Johann 27) stattfindenden ersten ordentlichen (3385;)

Generalversammlung

eingeladen.

Nach § 12 der Gesellschafts-Statuten vom 23. November 1906 hat jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen will, wenigstens 3 Tage vorher seine Aktien bei der Gesellschaft zu deponieren.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollkommission.
- 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Décharge-Erstellung an die Verwaltung.
- 3) Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle.
- 5) Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals und Genehmigung des Emissionsplanes.
- 6) Beschlussfassung über Statutenrevision.

Der Verwaltungsrat.

„Favorit“
Schreibmaschinen- u. Schreib-Tisch



Eine Schlüsseldrehung öffnet Platte und Schubladen automatisch. — Ein Griff stellt die Maschine fertig zum Schreiben. — Ein Griff stellt die Maschine in den Hintergrund, und die Platte ist frei zum Schreiben m. d. Hand. — 3 Schubladen und 10 Gefache für Briefpapier, Couverts, Karten.
Prospekt auf Verlangen. (2011)

Gebrüder Scholl, Zürich
Fraumünsterstr. 8

La Société de la gare aux marchandises de Gilly-Bursinel
ayant décidé sa liquidation, les créanciers sont sommés de produire leurs créances avant le 20 décembre 1908 aux liquidateurs MM. Charles Fernet, à Gilly, ou Louis Parmelin, à Bursinel. (3383.)

Sanatorium Konstanzerhof
für Nerven- u. Herz-Krankheiten
Konstanz (Seehausen) Bodensee

Anerkannt eine der schönsten und grössten Kuranstalten Deutschlands. 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. Ausführliche Prospekte d. d. Verwaltung. Broschüren von Dr. Büdingen über die im Sanatorium geübte Behandlung werden auf Wunsch den Hausärzten zugesandt. 3 Aerzte. Dirig. Arzt Dr. Büdingen.

Oensingen - Balsthal - Bahn

Verzinsung des Obligationen-Kapitals

Der per 31. Dezember nächstlin fällig werdende Zinscoupon unserer Anleihen wird vom 26. ds. an spesenfrei eingelöst bei der Solothurner Kantonalbank, sowie bei der Kasse der Bahngesellschaft. (3392.)
Balsthal, den 22. Dezember 1907.

Die Betriebsleitung.

Grande Brasserie & Beaugard
Lausanne-Fribourg-Montreux

Le dividende pour l'exercice 1906/1907 sera payable à partir du 10 janvier 1908 contre remise du coupon n° 12 des actions Grande Brasserie Lausannoise et du coupon n° 11 des actions Brasserie et Beaugard, par 30 francs.

à Lausanne: chez MM. Girardet, Brandenbourg & Cie; à Fribourg: à la Banque cantonale Fribourgeoise; à Montreux: à la Banque de Montreux.

Lors de l'encaissement du dividende, les actions Grande Brasserie Lausannoise & Brasserie Beaugard devront être présentées pour l'échange contre les nouvelles actions Grande Brasserie & Beaugard.

Les porteurs de reçus concernant les actions de la Brasserie de la Rosiaz pourront toucher le même dividende aux domiciles indiqués ci-dessus, en faisant l'échange des dits reçus contre les actions Grande Brasserie & Beaugard. (3386.)
Lausanne, le 21 décembre 1907.

Le conseil d'administration.

Avis.

Der „Clou“ der amerikan. Schreibmaschinen-Industrie ist deren neuestes, konkurrenzloses Produkt

Schreibmaschine „SECOR“

(33841)

Strapazier-Schnellschreib- u. Fakturier-Maschine

vollständig sichtbare Schrift, mit **technischen Neuerungen**, die **kein bisheriges Fabrikat aufweist**, kommt **Anfang 1908 auf den Markt des europ. Kontinents.**

Schweizerische Generalabonnements

Auf 1. Januar 1908 treten dem Verkehr mit Generalabonnements folgende weitere Verwaltungen bei:

Nyon-Crassier-Bahn, Elektrische Greyerzernbahnen, Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn (auf den Zeitpunkt der Betriebsöffnung), Solothurn-Münster-Bahn (auf den Zeitpunkt der Betriebsöffnung), Langenthal-Jura-Bahn, Bern-Schwarzenburg-Bahn, Elektrische Strassenbahn Bremgarten-Dietikon, Elektrische Strassenbahn Wetzikon-Meilen und Strassenbahn Schaffhausen-Schleitheim. (3398)

Die Preise der Generalabonnements werden nicht geändert und es berechnen die im Jahre 1907 gelösten, auf Schluss des Jahres noch nicht abgelaufenen Generalabonnements vom 1. Januar 1908 an auch zur Befahrung der neu einbezogenen Linien.

Bern, den 23. Dezember 1907.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Chemins de fer fédéraux

Tirage au sort des obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868

Les porteurs d'obligations Franco-Suisse 1868 sont prévenus qu'il sera procédé le vendredi, 3 janvier 1908, à 2 heures en séance publique à l'hôtel de ville de Neuchâtel, au tirage au sort annuel des obligations qui doivent être remboursées le 10 mars 1908. (3399)

Berne, le 23 décembre 1907.

Direction générale
des chemins de fer fédéraux.

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen der Aktiengesellschaft Grand Hotel Brunnen von Fr. 800,000

Der am 31. Dezember 1907 fällige Semester-Coupon von Fr. 22.50 obenannter Obligationen wird spesenfrei eingelöst in: (3390)

Basel bei der Basler Handelsbank,
Zürich „ „ Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Glashütte Bülach A.-G. in Bülach

Der Dividenden-Coupon Nr. 5 unserer Aktien wird von heute an mit Fr. 30 eingelöst bei der Zürcher Depositenbank in Zürich, sowie an unserer Kasse. (3391.)

Bülach, den 20. Dezember 1907.

Der Verwaltungsrat.

Schreibmaschinen-Papiere und Postkarten für Schreibmaschine

empfehlen (2014)

Gebrüder Scholl, Fraumünsterstrasse 8 Zürich

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Vermittlung von Kapitalanlagen.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [1348]

Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. (473)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Cyklaroma, Gefecht bei Neuenegg, A. G. in liq.

Nachdem in der Generalversammlung vom 14. Dezember 1907 die Auflösung und Liquidation obiger Aktiengesellschaft beschlossen wurde, ergeht hiermit an die Gläubiger der Gesellschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche innert Jahresfrist anzumelden bei: Herr Chr. Tenger, Notar, in Bern. (3330)

Der Verwaltungsrat.

Höchster Lichteffect Grösste Haltbarkeit

erzielt man nur mit dem (2672:)

echten Auerlicht

Unsere Artikel tragen folgende geschützte Marken:
Auf der Brennerkrone: **Gasglühlicht System Dr. Carl Auer von Welsbach.**

Auf dem Brennerrohr: **Auerlicht und Bec Auer.**



Auf dem
Glühkörper



Zu beziehen bei den Gaswerken und bessern Installations-Geschäften.

Schweiz. Gasglühlicht A.-G.

System Dr. Carl Auer v. Welsbach

24 Hafnerstrasse Zürich Hafnerstrasse 24

1^{te} komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stähle en gros. (3071:)

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (22571)

Hintz Conto-Corrente

Hintz Kundenregister

Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

Aktienkapital u. Reserven Fr. 14,050,000

Schuldbriefbestand Fr. 76,100,000

Wir geben — solange Bedarf — aus:

4 1/4 % Obligationen, al pari

auf Inhaber oder Namen lautend, fest bis 1. Februar 1911, nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar. (1917')

Winterthur, den 25. Juni 1907.

Die Direktion.

Eisen- u. Metallgiesserei Seebach
vormals

H. Bülsterli & C^e, Seebach bei Zürich

**Eisengiesserei
Metallgiesserei**

Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg.
Zylinder-guss, Dynamoguss, Bau- u. Handelsguss. Formmaschinen f. Massenartikel. Coquilleguss.
Bronze, Phosphorbronze, Messing, Lagerkompositionen, Aluminium, Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei (3281 I)

Spezialität: Rohguss f. Transmissionen; Hängelager, Stehlager m. Ringschmierung, Wandkonsolen-Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten, nicht Vorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt. Chem. Laboratorium.

RAPALLO Italien. **Helvetia Palace Park Hotel**
Riviera. Mässige Preise. (2869) Moderner Komfort.

Zürcher Depositenbank
Zürich, Tiefenhöfe 8

Vorschüsse auf kurante Wertpapiere
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande
Besorgung von Kapitalanlagen (2626)
Eröffnung laufender Rechnungen
Diskonto und Inkasso von in- und ausländischen Wechseln



(3159 I)

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden
Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000
Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4 1/4 0 Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

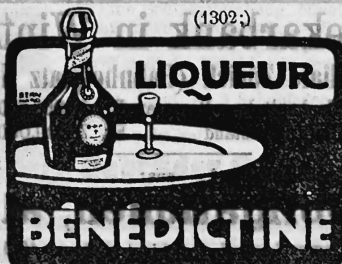
In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- Basel: die Basler Handelsbank. (1596);
Herrn A. Sarasin & Cie.
- Bern: Wyttenbach & Cie.
- Zürich: Schläpfer, Blankart & Cie.
A. Hofmann & Cie.
Wegelin & Cie.
- St. Gallen: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Schaffhausen: Jakob Oechslin, Agent.

Frauenfeld, im Oktober 1907. Die Direktion.

Kaufe stets

Kopiermaschinen jeden Systems neu oder gebraucht. Offerten sub Chiffre Z Z 12400 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (3085)



(1302.)

Orig. amerik. (3195.)
Rollpulte

bewähren sich am besten. Zu haben mit Garantie am billigsten bei
Ednard Tausky,
Spezialgeschäft für Bureauöbel,
Thalgasse 44, Zürich I.

Bankbranche

In Gelegenheit zu stiller Beteiligung an angesehenem, sehr solidem
Privat-Bank-
Kommissions-Geschäft
mit einer Einlage von Minimum Fr. 150—200,000 ist zu vorteilhaftesten Bedingungen geboten. Sehr hohe Rentabilität kann seit Jahren nachgewiesen werden. — Näheres an Selbstreflektanten durch Sensal A. Schmidlin, Auf der Mauer 19, Zürich. (3387.)

Bureau-Schachteln



Neues patentiertes, unerreicht praktisches System in 4 Grössen auf Lager bei
Samuel Fischer
Basel. (1083)

Seriöser, tüchtiger Kaufmann

Korrespondent, Stenograph, Buchhalter, englisch, französisch, deutsch perfekt, ital. und span. Kenntnis, mit Auslandspraxis im Maschinenfache und prima Zeugnissen und Referenzen (3389.)
sucht Stellung per sofort.
Geht. Offerten erbeten sub Chiffre Z C 18578 an die Annoncen-Exped. Rudolf Mosse, Zürich.



Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Gehelmbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (30)

Georges-Jules Sandoz
Rue Leopold Robert 48
Chaux-de-Fonds
Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (3075)



Für Möbelfabrikanten

Die Lizenz
für ein in Deutschland und vieler Staaten patent., epochemach. Artikel der Möbelbranche ist f. die Schweiz zu vergeben. Nachweisbar in vielen Hotels u. zahlreichen Familien bereits gut eingeführt. Verkauf der Patente nicht ausgeschlossen.
Offerten unter Chiffre Z H 13533 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (3388 I)



(2700)

Alteisen, Altmittel

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telefon 5107.
Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat-Bahnhof. (155')



(1812)

VEVEY

Epicerie fine à remettre

A remettre dès maintenant pour cause de départ un grand magasin d'épicerie de 1^{er} ordre, jouissant de la meilleure clientèle de la ville et des environs. — S'adresser Étude Eug. Monod, notaire, Avenue de la Gare, 16, Vevey. (3064.)



GER-LINKE ZÜRICH
Erstes Geschäft für Stallrichtungen. Ober 5000 Stände ausgeführt!

Beteiligung

Tüchtiger Kaufmann, 25 Jahre, mit Sprachkenntnissen, sucht Stellung in nachweisbar rentablem Geschäft mit späterer Kapitalbeteiligung von ca. 20 Mille, bezw. Kauf. Offerten unter Chiffre Z K 13485 an die Annoncen-Exped. (3363.)
Rudolf Mosse, Zürich.